

Transnasale Endoskopie

Ultraschlanke Gastroskope zum Nutzen der Patienten und zur Verbesserung der Krankenhausdienstleistungen



Vorteile

**Geringere Beschwerden
der Patienten**

**Einfaches Verfahren
für eine potenziell
geringere Sedierung**

Kosten- und Zeitersparnis

- Bei der transnasalen Endoskopie (TNE) wird ein ultraschlanke Endoskop mit einem Durchmesser von weniger als 6 mm verwendet, das **die Patientenverträglichkeit und den Komfort des Verfahrens verbessern soll**.¹
- Die Patienten müssen weniger oder gar nicht* sediert werden, was zu Kosteneinsparungen führen kann.
- **Verfahren können unter Umständen effizienter durchgeführt werden**, da die Patienten bei Bewusstsein sind und mit ihrem Endoskopiker kommunizieren können. Die geringere Sedierung oder deren Wegfall beschleunigt die Erholung der Patienten.
- **Die Akzeptanz der Patienten ist hoch**, denn 82 % fanden, dass die TNE besser war als ihre vorangegangene TOE.²
- **Die Gesamtkosten des endoskopischen Eingriffs könnten** durch den Wegfall der Sedierung, der sedierungsbedingten Komplikationen, des sedierungsbedingten Arbeitsausfalls, der postprozeduralen Überwachung und des Transports nach dem Eingriff **gesenkt werden**.

*Im Vergleich zur transoralen Endoskopie (TOE).

Mehrwerte

Die transnasale Endoskopie bietet Ihnen und Ihrem Personal zahlreiche Vorteile

Effizienz

Prozess- und Workflowmanagement

- Eine kürzere Eingriffsdauer kann die Zahl der durchgeführten Verfahren erhöhen.
- Eine schnellere Erholungszeit erhöht die Kapazität im Aufwachraum.
- Weniger unterstützendes Personal erforderlich.

Wirtschaftlichkeit

Kosten- und Cashflowmanagement

- Weniger sedierungsbedingte Kosten und Komplikationen.
- Sedierungsbedingter Arbeitsausfall.
- Postprozedurale Überwachung und Patiententransport nach dem Eingriff.

Reputation

Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit

- Bessere Patientenverträglichkeit
- Erhöhter Patientenkomfort^{1*}
- Minimiertes Anästhesierisiko und vergleichbare klinische Leistung wie TOE¹

Wert

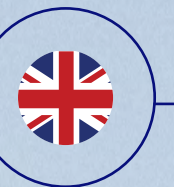
Transnasale Endoskopie

Ultraschlanke Gastroskope zum Nutzen der Patienten und zur Verbesserung der Krankenhausdienstleistungen

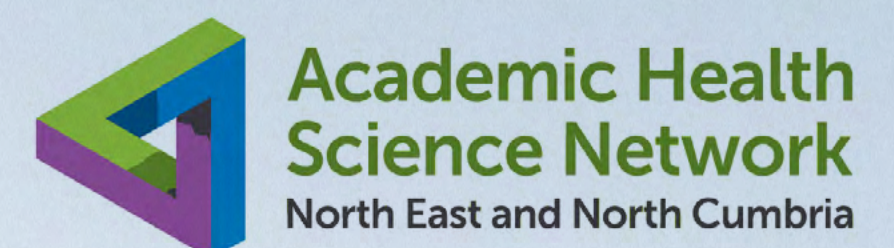
Die Bedeutung der TNE

Die Screening-Gastroskopie ist eine der wirksamsten Methoden zur Erkennung von Krankheiten im Frühstadium und kann Leben retten. Allerdings erfordert eine transorale Endoskopie unter Sedierung in der Regel auch eine Aufstockung des Personals und der Räumlichkeiten in den jeweiligen Einrichtungen.* Unter diesen Bedingungen kann die TNE eine Lösung bei konventionellen Eingriffen sein. Das patientenfreundliche Verfahren mit ultraschlanken Endoskopen könnte mehr Patienten zu einer Endoskopie ermutigen und zu einer Steigerung der positiven Reputation Ihrer Einrichtung beitragen, da die Patienten weniger Beschwerden haben.

Beispielfall JCUH, Middlesbrough, GB, 2019 veröffentlicht



Das James Cook University Hospital (JCUH) hat mit dem Academic Health Science Network for the North East and North Cumbria (AHSN NENC) und Olympus zusammengearbeitet, um dieses neue Verfahren zu implementieren, damit die Vorteile dieser Dienstleistung den Patienten und dem Personal zugutekommen. Die Dienstleistung wurde im JCUH im Zuge eines Siebenjahresvertrages eingeführt, den Olympus mit dem Krankenhaus abgeschlossen hat, um freie Kapazitäten in der Endoskopieabteilung zu schaffen.



Ergebnis



Die meisten Patienten würden eine TNE bevorzugen.^a



Zu den weiteren Vorteilen gehörte die Behandlung von Hochrisikopatienten.^b



Die verbesserte Kapazität brachte Kosten- und Zeitersparnis.^c

- **TNE ist ein risikoarmes Verfahren** und kann die Erholung der Patienten beschleunigen, da die Sedierung reduziert oder ganz vermieden werden kann. Damit ist es **ideal für den Einsatz in kommunalen Krankenhäusern und in der Primärversorgung** geeignet, was den Druck auf die Mitarbeiter im JCUH etwas verringert.
- Der kürzere zeitliche Rahmen für jeden Eingriff bedeutet, dass mehrere gastroenterologische Ambulanzen für Magen-Darm-Krebs mit zweiwöchiger Wartezeit (2WW) entwickelt werden. Diese dienen als **Anlaufstelle, die ein schnelles TNE-Verfahren im Rahmen eines ambulanten Termins anbietet**, wenn dies klinisch angemessen ist.

* Im Zusammenhang mit Sedierung und Erholung der Patienten.

Transnasale Endoskopie

Referenzen

- ¹ World J Gastrointest Endosc. 2014 Feb 16; 6(2): 41–48. Transnasal Endoscopy: Technical Considerations, Advantages and Limitations. Atar M, Kadayifci A
- ² J Gastrointestin Liver Dis. 2014 Mar; 23(1): 27–31. Transnasal Endoscopy Is Preferred by Transoral Endoscopy Experienced Patients. Kadayifci A, Atar M, Parlar S, Balkan A, Koruk I, Koruk M ...
- a: Die Patienten hatten weniger Beschwerden und störten daher seltener den Eingriff, indem sie beispielsweise versuchten, das Endoskop herauszuziehen.
- b: Zum Beispiel Menschen, die an einer Motoneuronenerkrankung leiden. In einem Fall konnte das Team am JCUH eine perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG) mithilfe der TNE durchführen, sodass keine Sedierung notwendig war, die häufig die Atmung der Patienten beeinträchtigen kann.
- c: Basierend auf der verbesserten Fähigkeit des JCUH, therapeutische Arbeit zu leisten.

Lesen Sie mehr dazu unter ...

Da das medizinische Wissen ständig wächst, können technische Modifikationen oder Änderungen des Produktdesigns, der Produktspezifikationen, des Zubehörs und des Dienstleistungsangebots erforderlich sein.

OLYMPUS

OLYMPUS DEUTSCHLAND GMBH

Wendenstraße 20
20097 Hamburg, Deutschland
Telefon: +49 40 23773-4777
Fax: +49 40 23773-503303
E-Mail: kundenberatung@olympus.de
www.olympus.de

OLYMPUS AUSTRIA GES.M.B.H.

Shuttleworthstraße 25
1210 Wien, Österreich
Telefon: +43 1 29101-500
Fax: +43 1 29101-400
E-Mail: endoskopie@olympus.at
www.olympus.at

OLYMPUS SCHWEIZ AG

Richtiring 30
8304 Wallisellen, Schweiz
Telefon: +41 44 94766-81
Fax: +41 44 94766-54
E-Mail: medical.ch@olympus.ch
www.olympus.ch